

## Radelwochenende im Montafon.



Am Mittwoch war dann klar, dass die Neuen zur Ausfahrt am Golm teilnehmen werden. Mal eben schnell angemeldet und schon ging es los. Am Samstag 09.00 h Abfahrt bei Latschau mit Bike, Rucksäcke und a bissle Kraft im Waden. Super Vorbereitung für diesen Trip zur Vereinshütte Schönhof.

Schnell wurde klar, dass die Organisation hierzu im Verborgenen ohne großes Aufheben erledigt wurde. Schnell wurde auch bei der Begrüßung deutlich, dass nicht 21 klasse Radler mit strammen Waden hier gemeinsam die Strecken bewältigen; sondern in beinahe gleichen Teilen und entsprechend deren Ansprüchen die Wege gewählt und bestritten werden.

- Die **Renner** fuhren mal eben geschwind die Strecke Weingarten – Latschau. *Macht jo nix. und Geht scho* - waren deren Kommentare.
- Die **Mounties** sind gleich in Tschagguns gestartet um beim Anstieg zur Hütte mit dem Rad den krönenden Anstieg mitzunehmen. *S`war a bissle streng aber scho o.k.* - waren deren Kommentare.
- Die **Streckler** (des waret mir) sind mit 9 Personen am See in Latschau gestartet um an die Vermunt Bergbahn zu kommen. Hier ist es gemütlich zum Stollen gegangen um dann wie angesagt bei 8°C im

Tiefkühlgang und beleuchtet zur anderen Seite zu gelangen. Gefahrlos wurden die Gelenke und Gliedmaßen wieder in der Sonne zur Beweglichkeit gebracht um anschließend zur Bieler-Höhe aufzusteigen. Am Treffpunkt Bielerhöhe; diese verbindet das Vorarlberger Montafon mit dem Tiroler Paznauntal. Die Pashöhe liegt auf 2037 m ü. M. direkt nördlich des Silvretta-Stausees und zur Gänze auf Vorarlberger Gebiet, haben wir uns eingefunden um nach der geselligen Einkehr wieder dem Tal näher zu kommen. Den Heidenspaß bei der Abfahrt auf dem groben Schotter und Geröll kann nur jemand, der dabei war, erahnen. Es war ein großes Jucheeeee aller. Willi hat schon hier brilliert; mit Sondereinlage. Die Gruppe hat sich immer wieder gefunden, auch wenn hier Anspruchsbezogen ein anderes Teilstück bevorzugt wurde. Es war schon sehr bemerkenswert wie die beiden Guides Beppo und Klaus sich dem Thema der Fahrleistung der Einzelnen angenommen haben. So blieben nach 81 km und 1400 hm Ausfälle gänzlich aus und die Freude gemeinsam anzukommen an erster Stelle.

Die Fahrt zur Hütte und dann des Bier´le und der Erfahrungsaustausch war der Lohn des Tages. Alle beisammen und das gesellige Vereinshüttenleben konnte in geordneten Bahnen seinen Verlauf nehmen. Da wir, Susanne und Jörg, nun noch nicht so lange im Verein sind, war dieser Teil ein wichtiger; da uns ohne Einschränkung alle in die Runde aufgenommen haben. Danke hierfür an dieser Stelle !

Als dann nach Selbst-Reinigung und Zimmerbelegung der Aktivismus begann kam auch mit den ersten Gerüchen aus der Küche jenes Bedürfnis welches sich Hunger nennt zum Vorschein. Jeder hat seine Aufgabe erledigt. Und schon bald war die Glut bereit und die Tische gedeckt. Willi hat mit seinen Künsten die gesamte Gruppe ganz schnell ganz ruhig bekommen. Salat + Spagetti au mass = das Schweigen nach dem Biken 😊. Dann raus an die Glut mit Fleisch und Würsten wahrlich genug; haben alle mit Spaß und Freude den Resthunger am Grill zu besiegen versucht. Mit Erfolg ! Es bleibt zu bemerken, dass der Enthusiasmus des Chef de Cuisine (Willi) nicht abebbte und auch gegrillte Bananen sowie Sura-Kas den kulinarischen Abend mit beinahe grenzenloser Selbstverständlichkeit zur Vollendung brachte.

Am Morgen beim Frühstück fanden sich die Grüppchen wieder um das Weitere und Ihre Touren zu besprechen.

- Hütte räumen und Abflug um 09.00 h sind:  
die **Renner** wieder nach Hause gefahren. !!!  
die **Mounties** rauf und über den Sattel zur Lindauer Hütte.  
die **Streckler** (des waret mir) runter nach Latschau und dann rauf  
zur Lindauer Hütte.

Anschließend haben noch mal alle Mitradler die Abfahrt von der Lindauer Hütte zu den Fahrzeugen genossen, die Beine ausgeschüttelt und die Heimreise angetreten.

Susanne und Ich haben das Wochenende sehr genossen und sind gerne wieder dabei wenn es heißt: Abfahrt um 09.00 h.

Susanne und Jörg

16.07.2013

